



Darmstädter Tage der Transformation

#tagedertransformation

15. – 18. Januar 2019

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die großen globalen Herausforderungen erfordern gesellschaftliche Veränderungsprozesse, die ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich solide sind. Für die Bereitstellung des hierfür notwendigen Wissens sind Forschung und Wissenschaft von zentraler Bedeutung. Als Orte der Erprobung und der Umsetzung kulturellen und gesellschaftlichen Wandels sind es die Städte und Stadtquartiere.

Die ersten „Darmstädter Tage der Transformation“ beleuchten die Rolle von Wissenschaft und Wissenskommunikation sowie die Bedeutung von Städten und Quartieren für Veränderungsprozesse in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung. Ein Blick über den regionalen Tellerrand erweitert die Perspektive um die Betrachtung transformativer Prozesse im Globalen Süden.

<u>15.01.2019</u> Schader-Forum	<u>16:30 Uhr</u>	Fachdialog Urbane Zukunftskunst – Perspektiven für Darmstadt
Kooperation		Öko-Institut e.V. Darmstadt
Beschreibung		Zum Auftakt der ersten „Darmstädter Tage der Transformation“ nimmt die Tagung die Kunst der Zukunftsgestaltung des urbanen Raums am Beispiel der Wissenschaftsstadt in den Blick. In Vorträgen und Gesprächen wird die Frage diskutiert, wie die Transformation zu einer nachhaltigen Stadt gelingen kann. Die „Nachhaltigen Perspektiven für Darmstadt“ diskutiert der Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Uwe Schneidewind, mit Jochen Partsch, dem Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt.
Zielgruppe		Vertreter und Vertreterinnen aus der Nachhaltigkeitsforschung, Klima-, Umwelt- und Energiewirtschaft, aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
<u>16.01.2019</u> Schader-Forum	<u>14:30 Uhr</u>	Preisverleihung Verleihung des Forschungspreises für „Transformative Wissenschaft“
Kooperation		Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
Beschreibung		„Transformative Wissenschaft“ zielt auf alle Formen von Forschung, die gesellschaftliche Impulse auslöst und fördert und dabei die Zivilgesellschaft einbezieht. Der Forschungspreis des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und der Zempel-Stiftung im Stifterverband zeichnet herausragende Beispiele einer solchen Forschung aus. In seinem zweiten Jahr nimmt der Forschungspreis kollaborative Nachhaltigkeitsforschung in Reallaboren in den Fokus.
Zielgruppe		Interessierte aus Wissenschaft und Praxis



<u>16.01.2019</u> Schader-Forum	17:00 Uhr	Öffentliche Podiumsdiskussion Wandel gestalten, Wandel begleiten: Wissenschaft und Kommunikation
	Kooperation	ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
	Beschreibung	Transformative Wissenschaft wird häufig als Antwort auf die Herausforderungen gesehen, die Veränderungsprozesse in eine nachhaltigere Gesellschaft mit sich bringen. Was bedeutet das für eine kritische Wissenschaft heute und in Zukunft? Mit dieser Frage befasst sich Thomas Jahn vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in seiner Keynote und anschließenden Diskussion mit Patrizia Nanz vom Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Jürgen Mittelstraß vom Konstanzer Wissenschaftsforum und Uwe Schneidewind vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Es moderiert Caroline Y. Robertson-von Trotha, Karlsruher Institut für Technologie (KIT).
	Zielgruppe	Vertreter und Vertreterinnen der Wissenschaftskommunikation, der Nachhaltigkeitsforschung, aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verbänden
<u>17.01.2019</u> Schader-Forum	10:00 Uhr	Fachtagung Wandel gestalten, Wandel begleiten: Wissenschaft und Kommunikation
	Kooperation	ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
	Beschreibung	Die Kommunikation von Wissen ist ein wichtiges Instrument, um Transformationsprozesse in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung anzustoßen und zu gestalten. Dabei ist oft unklar, was und insbesondere wie Wissenschaft kommunizieren muss, damit ihre Ergebnisse von Politik und Gesellschaft gehört und in konkrete Veränderungsprozesse umgesetzt werden. In Vorträgen, Lunch Talks und Werkstattgesprächen geht es um die Aufgaben, geeignete Ansätze und Methoden der Wissenskommunikation für gelingende Veränderungsprozesse.
	Zielgruppe	Vertreter und Vertreterinnen der Wissenschaftskommunikation, der Nachhaltigkeitsforschung, aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verbänden
<u>17./18.01.2019</u> Schader-Forum	10:30 Uhr	Internationales Symposium (Teilnahme nur auf persönliche Einladung) Green Transformations in the Global South (GreeTS): Opening the black box of a pro-active state and the management of sustainability trade-offs in Costa Rica and Vietnam
	Kooperation	Institut für Politikwissenschaft, Technische Universität Darmstadt
	Beschreibung	Die englischsprachige Konferenz fasst die Ergebnisse eines Projekts der Forschungsgruppe "International Relations" des Instituts für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt in Kooperation mit der School of Oriental and African Studies der University of London (SOAS), dem Center for Tropical Agricultural Research and Education in Costa Rica (CATIE) sowie der Vietnam Academy of Social Sciences (VASS) zusammen. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen einer „grünen“ Umgestaltung der Energie- und Landnutzung in Vietnam und Costa Rica und die damit verbundenen Veränderungen im Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft.
	Zielgruppe	Vertreter und Vertreterinnen der Sozial-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften, aus Politik und Wirtschaft, Interessierte aus anderen Disziplinen